



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi

Avancini, Niccolò

Duderstadt, 1672

§. 4. Erklärung dieser Weiß zu betten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

daß/ was schon zuvor betrachtet worden/ auff
gemeine weiß widerholen biß auff die Wort/
dahin man vorigen Tag kommen/ und von
dannen wider die betrachtung fortsetzen.

S. 4.

Erklärung dieser Weiß zu betten.

1. Soll man (a) sitzend/oder gehend/wie
es zu innerlicher Ruhe bequemer sein
wird/ sich ein wenig erinnern/ wohin man
gehen/ und was man thun wolle ; welches
dann vor einem jeden/so wol mündlichen/als
innerlichen Gebett beschehen muß.

(b) 2. Soll das Vorbereitungs Gebett
zu derjenigen Person gebürlich gericht wer-
den/ zu welcher die betrachtung angestellet
ist.

3. Soll die betrachtung von dem ersten
Wort des Gebetts angefangen werden auff
die weiß/ wie hieroben S. 3. gesagt worden/
und also zu den andern Worten schreiten/ biß
die bestimmte zeit verflossen.

4. Wan die bestimmte Zeit verflossen/
soll man kürzlich ein Gespräch haben zu der
Per.

(a) Ex libello Exerc. de 1. modo orandi.

(b) Ex libello Exerc. de 2 modo orandi.

Persohn/ von welcher das Gebett ist/ sie um
 ein Tugend/ oder Gnad bitten/ die ich mei
 nem beduncken nach am meisten vonnöhten
 hab. Darauff soll ein Vatter unser/ Ave
 Maria, Glauben/ Salve Regina, und D
 Seel Christi/ ic. alß wie oben S. Regula
 gesagt worden/ gesprochen werden.

§. 3
Von der dritten Weiß zu betten.

Die dritte (a) Weiß zu betten stehet
 dem/ das man nenne ein gewisses Gebett
 bey welches ieden Wörtlein ein zimlich
 Athem lang man sich auffhalte/ und daru
 ter erwege die bedeutung desselben/ oder be
 trachte die würdigkeit der Persohn/ zu welcher
 das Gebett gerichtet wird/ oder des Bettenden
 Nichtig-oder Armseeligkeit/ und dessen grossen
 unterschied in vergleichung mit iener persohn
 zu welcher man bettet.

(b) Diese weiß ist sehr dienlich so man mit
 sonderbarer andacht und auffmercksamkeit
 will betten/ und kan man solche auch unter

(a) Ex libel, Exerc. de 3. modo orandi.

(b) Ex Direct. c. 37. n. 12.